

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Hello aus Amerika

Besuch aus USA

► Seite 3

Fahrradtüffteltag

Die Alte Poststr. 25 berichtet

► Seiten 6 - 7

Vielen Dank!

Spende für die Förderstätte

► Seite 10



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn ich durch Bruckberg laufe merke ich, dass der Sommer vor der Tür steht: alle Büsche und Bäume sind voller grünem Laub, die Blumen

und Gräser blühen, die Autos sind ganz gelb von all dem Blütenstaub, der in der Luft ist. Morgens ist es noch recht frisch, aber tagsüber und wenn die Sonne scheint, brauchen wir keine Jacken mehr.

Abends ist es lange hell und wir können bald den Feierabend im Biergarten vom Cafe am Schloss genießen. In dieser Jahreszeit sind wir alle einfach gerne draußen, sitzen in der Sonne, fahren mit dem Rad oder gehen spazieren. Mit Beginn der Pfingstferien werden wir unser Schwimmbad eröffnen – die Haustechnik bereitet schon alles dafür vor.

Gut voran geht es auf der Baustelle oberhalb vom Akazienhof. Hier entsteht der Soccerplatz, den wir mit Hilfe einer großen Spende von Aktion Sternstunden errichten. Schon bald wird alles fertig sein. Es ist geplant, dass ab dem Sonnenhoffest der Platz zum sporteln und spielen genutzt werden kann. Später in diesem Jahr, wenn alles rund um den Platz fertig ist, werden wir noch eine schöne offizielle Einweihung feiern und dazu auch den Spender einladen.

Bei einem Blick in die heutige Ausgabe der Flüstertüte wird klar: auch die Turniersaison hat begonnen. Unsere Tischtennisspieler*innen und die Basketballer*innen waren auf ersten Veranstaltungen unterwegs und haben schöne Erfolge errungen.

In der Alten Poststraße 25 wurde mit einem Fahrradtüffel – Tag alles für die nächsten Touren vorbereitet. Aber auch drinnen kann man schönes machen: zum Beispiel einen Abend in der Disko in Dautenwinden genießen.

Und: wir haben jetzt zwei markierte Behinderertenparkplätze – mit Hilfe der Bewohnervertretung wurden die geeigneten Plätze ausgewählt.

Sommer wird's – das heißt auch: Herzlich Willkommen zum Tag der Begegnung. Dieses Jahr laden wir schon am ersten Sonntag im Juni dazu ein zu uns nach Bruckberg zu kommen und einen schönen Tag mit uns zu verbringen. Alles ist geplant, vorbereitet und aufgebaut. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern, auf spaßige Aktionen wie dem Menschenkicker, dem Bull-Riding oder dem Kinderreiten, den Mitfahrten bei den Motorradfahrern, erfolgreiche Geschäfte beim Flohmarkt und im Schlossladen und vieles andere mehr.

Außerdem gibt es wie immer viele leckere Sachen zum Essen und Trinken und natürlich Gespräche mit netten Menschen. Sicherlich haben Sie alle schon den Flyer genau angesehen.

Ich wünsche uns einen schönen und sonnigen Tag der Begegnung und freue mich auf Sie!

Einen schönen Juni wünscht Ihnen

Petra Hinkl

Leitung Wohnen

Foto Titelseite:

Billy (Mitte) mit seinen Verwandten aus Amerika

Titelfoto: AP 25

Inhalt

Vorwort ▶ Seite 2

Wohnen ▶ Seite 3- 9 + 11

ATS ▶ Seite 10

Worte auf dem Weg ▶ Seite 12

Langersehnter Besuch aus Amerika

Bruder Greg und Frau Ronda besuchen Billy Hastings



Ankunft hier in Bruckberg am 11.04.2025 um 10:00 Uhr.

Es war sehr bewegend. Es wurde sich herzlich umarmt. Billy zeigt seine Wohngruppe und sein Zimmer voller Stolz. Greg und Rhonda sind sehr angetan wie schön es hier ist. Sehr gemütlich und so sauber. Sie haben für Billy Geschenke mitgebracht, es war wie Weihnachten. Wir sind mit ihnen durch Bruckberg gelaufen und haben ihnen alles gezeigt. Das Schnitzel beim Dorn war besonders lecker.

Am Samstag sind wir nach Rothenburg gefahren. Billy, Rhonda und Greg haben den gemeinsamen Stadtbummel sehr genossen. In An-

bach haben wir den Ort besucht, wo früher die Alte Molkerei stand. Das wird jetzt ein großes Wohngebäude. Selbst das Haus vom Uropa haben wir gefunden.

Sonntag waren wir bei Billys Betreuerin eingeladen. Das war ein besonderes Ereignis für Billy. Er konnte alle Tiere und den Hof zeigen. Und er hat die Familie seiner Betreuerin als seine Familie vorgestellt.

Am Montag sind wir nach Nürnberg gefahren. Billy hat uns zum früheren Wohnort vom verstorbenen Opa geführt. Wir waren beeindruckt, dass Billy sich nach so vielen Jahren noch so gut erinnern konnte. Billy hat einen neuen Geldbeutel bekommen. Er hat für Rhonda und Greg als Erinnerung einen Magnet in Form einer Breze gekauft. Der kommt auf die Kühlschrankschür.

Wir haben ganz viele Erinnerungen ausgegraben und über die Familie gesprochen.

Leider mussten wir heute Abschied nehmen. Wir haben uns noch einmal getroffen, Kaffee getrunken und uns darüber unterhalten wie schön unsere gemeinsamen Tage waren. Rhonda und Greg haben versprochen Billy wieder zu besuchen. Wir waren alle sehr traurig. Ich habe Billy noch nie so bewegt gesehen. Abschied nehmen ist nicht schön. Jetzt hoffen wir auf ein Wiedersehen.

Neuer Angehörigen- und Betreuerbeirat

Herr Dr. Jehkul als Vorsitzender gewählt



Am 5 April fand der gut besuchte Angehörigen- und Betreuertag statt. Die zahlreichen Teilnehmer wählten aus ihrer Mitte den neuen Beirat. Das Interesse war groß, es standen mehr Kandidaten als erforderlich zur Wahl.

Genau einen Monat später traf sich der neu gewählte Beirat und wählte seinen Vorsitzenden: Dr. Andreas Jehkul.

Die sind nun die Mitglieder des Beirates:

Dr. Andreas Jehkul (Vorsitzender) andreas.jehkul@t-online.de

Wolfgang Malessa (Stellvertreter) wolfgang.malessa@gmx.de

Ulrike Hahn (Schriftführerin) ulihahn@gmx.de

Heidi Hirschmann Heidi.hirschmann@t-online.de

Stefanie Marx stefanie.Marx@diakoneo.de

Werner Fuckerer fuwerner@gmeil.com

Peter Weickert peter-w@web.de

In der Satzung steht, dass der Beirat die Interessen der Angehörigen und Betreuer gegenüber der Heimleitung vertritt. Dafür ist Ihre Hilfe erforderlich, denn nur Anliegen, von denen wir erfahren, können wir besprechen und bei Bedarf an die Heimleitung weitergeben.

Bitte zögern Sie also nicht, einen der o.g. Beiratsmitglieder zu kontaktieren, wenn Sie ein Anliegen haben. Aber wir wollen auch aktiv in die Organisation hineinhören. Bei unseren Besuchen der Betreuten und bei den Festen des Heimes wollen wir die Gelegenheit zum Gespräch nutzen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr
Andreas Jehkul

Praxistest auf dem Parkplatz

Manfred Gowin probiert den Behindertenparkplatz aus



Am 19.05.2025 trafen sich Herr Stützer und Frau Uhl mit Herrn Manfred Gowin (2. Vorsitzender der Bewohnervertretung) um die zwei geplanten Behindertenparkplätze (einer am Brüderhaus und einer an der „Schlosswiese Seite Handwerkerhof“) einem Praxistest zu unterziehen.

Nachdem noch einige Kleinigkeiten auffielen, die berücksichtigt werden müssen, verlief der Test aber erfolgreich, so dass die Behindertenparkplätze jetzt ausgewiesen werden können.

Die Parkplätze sollen den Menschen mit Mobilitätsproblemen in Zukunft zur Verfügung stehen.

Text: M. Gowin (Assistenz D. Lehnert)

Auf die Plätze, fertig, los....

Team Bruckberg beim Ansbacher Sparkassenlauf



Beim diesjährigen Sparkassenlauf war Team Bruckberg mit 31 Läuferinnen und Läufern stark vertreten. Beim Hobbylauf waren 21 Laufbegeisterte im Einsatz und meisterten die Strecke mit Motivation und sichtbarer Freude. Auch beim Schülerlauf überzeugten neun Kinder mit großer Ausdauer. Für einen ganz besonderen Moment sorgte Fabian Bauer, der beim Bambinilauf durch seinen Willen und mit seiner Art die Menschen um sich herum zum Staunen und Lächeln brachte. Ob auf der Strecke oder beim Anfeuern, alle zusammen haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. D

Danke, an alle die sportbegeisterten Mitläufer!!!
Ein großer Dank auch an die Mitwirkenden und Unterstützer des diesjährigen Sparkassenlaufs.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Foto/Text: M. Hötzl

Ein Tag voller Teamgeist und Handwerk

Ein Fahrradtüfeltag in der Alten Poststraße 25



Am Samstag, 3. Mai 2025 herrschte reges Treiben im Garten der Wohngruppe Alte Poststraße 25 + Schulweg. Anlass war ein gemeinsamer Fahrradtüfel-Tag, der von den Mitarbeiterinnen Claudia Häusler und Aline Berger organisiert wurde. Ziel war es, die Fahrräder aller Bewohnerinnen und Bewohner auf Vordermann zu bringen und diese im Teamwork fit für die neue Radsaison zu machen.

Schon am frühen Vormittag ging es los: Unter Anleitung von dem ehrenamtlichen Helfer Rainer Häusler, der selbst begeisterter Radsportler ist, wurden die Fahrräder zunächst von Jona, Manni und Siggie sorgfältig gereinigt. Im Anschluss wurden

Bremsen überprüft, Ketten geölt, Reifen geflickt oder aufgepumpt und kleine Reparaturen vorgenommen.

Alle packten mit an – mit Interesse, Begeisterung und auch einer Portion Neugier wurden Störungen gemeinsam analysiert und geeignete Lösungen gefunden. Es wurde geschraubt, gelacht und sich gegenseitig geholfen – ein echtes Gemeinschaftserlebnis.

Auch Jasmin und Harald haben die Arbeiten engagiert unterstützt und mit viel Humor kommentiert. Nach getaner Arbeit wurde der Tag mit einem gemeinsamen Essen abgerundet. Von Jona und Rainer wurden am Abend für das ganze Team leckere Bratwürste gegrillt.

In gemütlicher Atmosphäre und bei guten Gesprächen, ließen alle den Tag zufrieden ausklingen. Solche Tage zeigen, wie viel positive Energie in gemeinschaftlichen Aktivitäten steckt – sie stärken den Zusammenhalt und bringen Freude in den Alltag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!
Auch für mich war das ein wunderschöner Tag.





Besuch in Bruckberg

Schüler*innen aus Nürnberg zu Gast



24 Schüler*innen der Fachakademie für Sozialpädagogik der Beruflichen Schule 10 aus Nürnberg waren am Donnerstag 15.05.2025 einen Tag zu Gast in Bruckberg. Im Rahmen der sog. „Heilpädagogischen Tage“ besuchen die Schüler*innen Einrichtungen der Eingliederungshilfe, um sich ein Bild von der Arbeit vor Ort zu machen.

Zu Stande gekommen war der Kontakt durch die Schülerin Paula Knaur aus Ansbach, die einst Schülerin der Laurentius Realschule in Neuendettelsau war und im Rahmen des Unified Basketball Kooperationsprojektes zwischen der Realschule Neuendettelsau und Wohnen Bruckberg erstmals mit unserer Einrichtung in Kontakt gekommen ist. „Als ich von den heilpädagogischen Tagen hörte, hab ich einfach eine E-Mail geschrieben und nachgefragt, ob wir zu einem Besuch vorbei kommen können“, so Paula Knaur. Alle anderen Mitschüler*innen hatten zuvor noch nie etwas von Bruckberg gehört.

Die Besuchergruppe startet mit einer Begrüßung durch Martin Hötzl am Schloss, eher es dann zuerst in die Werkstatt ging. Dort teilen Dieter Arnold und Tino Pinna die große Gruppe in zwei kleinere Gruppen auf. Es folgten dann zwei Führungen durch die große Werkstatt und die kleinere am Sandhof.

Anschließend folgte nach der Mittagspause ein Rundgang durch den Kinder- und Jugendbereich. Die Wohnbereichsleitungen Wolfgang Stamminger, Felix Beisler und stellv. WBL Nadine Moos führten unter der Mithilfe der anwesenden Kinder und Jugendlichen aus dem Sonnenhof durch den Bereich, zeigten stolz ihre Zimmer und berichteten freudig von ihrem Alltag in Bruckberg.

Am ende des Besuches erfolgte noch eine kurze Zusammenfassung und Auswertung.

Die Schüler meldeten zurück, dass Sie den Nachmittag sehr positiv erlebt haben und beeindruckt waren von all den Angeboten und Möglichkeiten in Bruckberg und aber auch vor allem von der guten Stimmung und dem harmonischen Miteinander. Vielleicht führt die oder den einen oder anderen Schüler*in Ihr Weg auch noch ein weiteres Mal zurück nach Bruckberg, wer weiß?

Wiedereröffnung Akazienhof 1

Vieles ist bereits passiert



Ich heiße Carmen Menge und arbeite schon eine sehr lange Zeit bei Wohnen Bruckberg. Seit Anfang dieses Jahres bin ich nun die zukünftige Wohnbereichsleitung der Kinder- und Jugendgruppe Akazienhof 1, die leider vor einiger Zeit geschlossen werden musste.

Schnell war klar, dass diese Gruppe beworben werden musste, sowohl für (neuen) Mitarbeitenden, als auch für die Kinder, für die es ganz viele Anfragen gibt. Ein Bewerbungstag muss her, der auf den 25.04.2025 terminiert wurde.

Und nun ging das große Planen und Organisieren los... die Räume mussten zuerst ausgeräumt werden, dann kamen die Maler, der Bodenleger, das Team für die Sicherheitsüberwachung, Möbel mussten erst weg, dann wieder zurück gerückt werden; neue Schränke, Regale, Türen und ein Sofa wurden geschreinert; es wurde geputzt und gesäubert, Vorhänge genäht, Spiele organisiert, gebastelt, ... bis der große Tag stattfinden konnte.



Ein herzliches Dankeschön an das Team der Haustechnik, an die Nähstube, an das Team der Hauswirtschaft im Sonnenhof, an die Beschäftigungsgruppe Haus Gottesseggen, an Fr. Hinkl und an alle Leitenden und **an alle Mitarbeitenden**, die mich so sehr unterstützt haben!!!

Der Bewerbungstag wurde in den verschiedensten Printmedien, Instagram und mit Flyern beworben, damit auch viele interessierte Bewerber kommen.



Am Freitag, den 25.04.2025 war es dann endlich soweit... Fr. Hinkl und ich warteten gespannt, was geschehen wird... Der Tag war ein voller Erfolg, viele Kinder und Mitarbeitenden vom Sonnenhof kamen neugierig herein und bestaunten, wie die Gruppenräumlichkeiten sich entwickelt haben. Bewerber*innen kamen, wir führten viele gute Gespräche, zeigten die Zimmer und füllten fleißig unsere „Kurbewerbungspostkärtchen“ aus.

Nun geht an die Vorstellungsgespräche, Hospitationen und die Planung der Wohngruppe... wenn Du Interesse an der Wohngruppe Akazienhof 1 bekommen hast, melde Dich gerne bei Fr. Hinkl oder mir!



ATS

Wir sagen Danke!

Spende an die Förderstätte



Aus einem Einkauf für unsere Kreativwerkstatt der Förderstätte wurde ein Geschenk. Das BAUHAUS in Stein spendete der Förderstätte eine Tischkreissäge (siehe Foto unten) der Marke Bosch, so dass vor Ort die umfangreichen Kreativarbeiten weiter vorangetrieben werden können.

Thomas Keim (gelernter Schreiner) nahm mit Alexander und Benjamin die großzügige Spende von Herrn Krauss entgegen.

Wir freuen uns, dass wir nun eine weitere Maschine in unserer Werkstatt für die vielfältigen Ideen einsetzen können. Viele Bastel- und Kreativarbeiten können nun noch schneller und effektiver vor Ort umgesetzt werden. Einige unserer Kreationen können Sie im Schaukasten des Café am Schloss finden.





Komm vorbei....

Die Farben des Regenbogens in der Martinskirche

Komm vorbei und schau sie dir an.: Die Farben des Regenbogens in der Martinskirche.

Die Künstler und Künstlerinnen der Malgruppe um Olympia Poptsiyas-Bucher haben in einem feierlichen Gottesdienst ihre Kunstaussstellung in der Martinskirche eröffnet. In einem bewegten Gottesdienst feierten wir die Künstler und die Ausstellung und die Botschaft, die uns der Regenbogen überbringt: Der Regenbogen ist seit Noahs Zeiten das Bild dafür, dass Gott zu uns Menschen hält – egal, was passiert. Gott ist für Dich da.

Auch die acht Konfirmanden von Diakoneo Wohnen Bruckberg haben diesen Gottesdienst mitgefeiert und wurden der Gemeinde vorgestellt. Schön, dass ihr dabei seid!

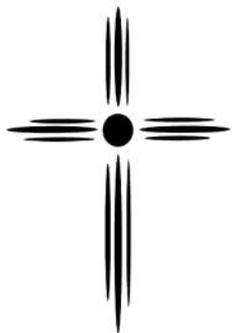
Bei anschließenden Kirchenkaffee haben die Künstler die Gäste über die Techniken und die Geschichten hinter den Bildern informiert. Es war einfach wunderbar!



Foto/Text: A. Eitmann

Abschied

*Traurig dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.*



Norbert Hartnagel

Geb. 19.11.1954

Verst. 02.05.2025

Herr Hartnagel lebte seit 20.10.1960 in den Bruckberger Heimen. Er fehlt uns.

Die Bewohnerinnen/Bewohner und Mitarbeitenden der Wohngruppe Süd 0





Wofür brennst Du?

Im Juni brennen sie wieder – die Feuer, die Lagerfeuer. Wir versammeln uns darum, erzählen, lachen, backen Stockbrot und teilen gute Gespräche. Es ist etwas Besonderes, in einer lauen Sommernacht gemeinsam am Feuer zu sitzen.

So haben wir es auch schon im Mai erlebt – beim Jugendgottesdienst in Großhaslach. Die Konfigruppe von Diakoneo Wohnen war eingeladen. Vier von acht Konfis haben sich auf den Weg gemacht. Sie haben mitgefeiert – und sich gefragt: *Wofür brenne ich? Was ist mir wirklich wichtig im Leben?*

Im Gottesdienst kamen ganz unterschiedliche Antworten: Für Fußball, für die Familie, für Torte – und auch: für Gott.

Wofür brennst Du?

An Pfingsten feiern wir, dass Gottes Geist über die Menschen ausgegossen wurde – wie ein Feuer. Ein Symbol, das leuchtet: Der, der den Geist empfängt, brennt. Für Gott. Für das Leben. Für das, was zählt.

Feuer kann wärmen und leuchten. Wer schon einmal am Lagerfeuer saß, spürt: Da ist Energie. Da ist Gemeinschaft. Aber Feuer kann auch gefährlich sein. Es kann zerstören, verbrennen, auslöschen. Und auch das kennen wir: Wenn wir für etwas brennen, geben wir viel – manchmal so viel, dass wir ausbrennen. „Burnout“ nennen wir das. Dann ist die Flamme nicht mehr Kraftquelle, sondern Risiko.

Wie gut, wenn wir nicht allein brennen. Beim Jugendgottesdienst wurde die Flamme der bereits Konfirmierten an die Nächsten weitergegeben. Das ist ein starkes Bild: Wir teilen das Feuer. Wir geben weiter, was uns trägt. Wir stehen nicht allein mit unserer Leidenschaft, mit unserem Glauben, mit unseren Fragen. Gottes Geist ist keine Flamme, die uns ausbrennt – sondern eine, die uns erfüllt, ermutigt, stärkt.

Darum bleibt die Frage:

Wofür brennst Du – heute, morgen, mit Gottes Geist im Herzen?

Am 20.07.25 um 10 Uhr werden die acht Jugendlichen in der Martinskirche konfirmiert: Sei dabei und begleite sie, wenn sie den Segen Gottes zugesprochen bekommen.

Herausgeber

Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

500 Stück

Druck

Kopier- und
Schnell-Druck-
Center, Ansbach

Redaktionsteam

Juniausgabe 2025

Martin Piereth
Sophia Galliwoda
Martin Hötzl

